

# Glückliches Neues Jahr!

Beitrag von „alias“ vom 1. Januar 2013 14:43

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und glückliches neues Jahr.

Das folgende Gedicht - auch als 'Lebensregel von Baltimore' bekannt - wird in seinem Ursprung gerne im 17. Jahrhundert verortet. Das Original stammt jedoch von Max Ehrmann (einem amerikanischen Rechtsanwalt) aus dem Jahr 1927. Die Hintergründe der 'Urban Legend' sind recht erheiternd. Näheres findet man in der [allwissenden Müllhalde](#).

Die folgende Übersetzung stammt von [songtexte.com](#)

Zitat

## Desiderata

Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast  
und vergiss nicht, welcher Frieden der Stille innewohnen kann.  
Stehe, soweit ohne Selbstaufgabe möglich,  
in freundlicher Beziehung zu allen Menschen.  
Sprich deine Wahrheit ruhig und klar und höre den anderen zu,  
auch den Geistlosen und Unwissenden;  
auch sie haben ihre Geschichte.

Meide laute und aggressive Menschen,  
sie sind eine Qual für den Geist.  
Wenn du dich mit anderen vergleichst,  
könntest Du eitel oder bitter werden;  
denn es wird immer jemanden geben,  
der grösser oder geringer ist als Du.  
Erfreue Dich Deiner eigenen Leistungen  
wie auch Deiner Pläne.

Behalte das Interesse an Deiner eigenen Laufbahn, so bescheiden sie auch sein mag;  
sie ist ein echter Besitz in den wechselhaften Geschicken der Zeit.  
In deinen Geschäften lass Vorsicht walten;  
denn die Welt ist voller Arglist.  
Aber dies soll dich nicht blind machen  
gegen gleichermassen vorhandene Rechtschaffenheit;  
viele Menschen streben nach hohen Idealen;  
und überall ist das Leben voller Heldenmut.

Sei Du selbst.  
Vor allen Dingen heuchle keine Zuneigung.  
Sei auch nicht zynisch, was die Liebe betrifft;  
denn auch im Angesicht aller Dürre und Ernüchterung  
kehrt sie doch immer wieder, wie das Gras.

Nimm gelassen den Rat der Jahre an,  
und gib mit Anmut die Dinge der Jugend auf.  
Stärke die Kraft des Geistes, damit sie Dich vor plötzlich hereinbrechendem Unglück  
schütze.  
Aber beunruhige Dich nicht mit dunklen Ahnungen.  
Viele Ängste entstehen aus Erschöpfung und Einsamkeit.  
Bei einem heilsamen Maß an Selbstdisziplin  
gehe behutsam mit Dir selbst um.

Du bist ein Kind des Universums,  
nicht weniger als die Bäume und die Sterne;  
Du hast ein Recht hier zu sein.  
Und ob es Dir nun bewusst ist oder nicht;  
zweifellos entfaltet sich das Universum wie vorgesehen.

Darum lebe in Frieden mit Gott,  
was für eine Vorstellung Du auch von ihm hast,  
und was immer Dein Streben und Sehnen ist,  
bewahre dir in der lärmenden Wirrnis des Lebens den Frieden in Deiner Seele.

Trotz all ihrer Trugbilder, ihrer Schinderei und ihren zerbrochenen Träumen  
ist diese Welt doch wunderschön.  
Sei fröhlich.  
Strebe danach, glücklich zu sein.

Alles anzeigen

Den Originaltext findet man [hier](#) bzw. mit dem Suchbegriff "Desiderata" tausendfach im Web.  
Vielleicht leistet einer von euch ja eine etwas 'poetischere' Übersetzung - oder gibt das seinen  
Schülern als Neujahrs-Aufgabe - hier eine [schöne grafische Version](#) :grins: